

INHALTSVERZEICHNIS

PROLOG: „Ich glaube, weil es widersinnig ist“	11
BILDER DER HOFFNUNG ODER: HADES IST BEZWINGBAR	13
Die geraubte Persephone	13
Der unwiderstehliche Dionysos	15
Liebliche der Götter: Orpheus, Endymion und Ganymed	18
Ein Held namens Herakles	20
MENSCHHEITSLEHRER UND WUNDERTÄTER IM 1. JH. N. CHR.	26
Ein Mann namens Jesus	26
Apollonius von Tyana	31
Kaiser Vespasian, Heiland der Kranken	32
HEIDNISCHE HOFFNUNGSTRÄGER IM 2. JH. N. CHR.	35
Ein Wunder namens Antinous	35
Ein neuer Asklepius namens Glykon	43
TOD UND AUFERSTEHUNG	47
Orakel und Mysterien	47
Der „alte“ Asklepius und die Überwindung des Todes	48
HERAUSFORDERUNGEN	52
Jesus und das Lazarus-Abenteuer	52
Jonas und die wundersame Wiedergeburt	55
Der verschwundene Leichnam oder: Das Spiel beginnt	55

DER MACHTKAMPF	59
Jesus, die Jünger Platons, die Sokrates-Renaissance und die Sieben Weisen	59
Im Zeichen des Kreuzes: Konstantin, das Glück des Spielers und die Wende	63
HEIDNISCHE HOFFNUNGSTRÄGER IN DER SPÄTANTIKE	66
Kaiser Julian und die Enttäuschung	66
Sterblich und dennoch göttlich: Die Heroen Achill und Alexander	66
DIE NEUEN ALLGÖTTER	77
Dionysos: Erlöser und Herr der Welt	77
Una quae est omnia: Isis Panthea	81
DIE GEWINNER	82
Maria Lactans und Isis Lactans	85
Jesus, Herakles, Dionysos und Sol Invictus	86
Invictus Christus: Soter, Salvator und Pantokrator	89
GEGENSCHLÄGE: UNBARMHERZIGE „AUFKLÄRUNG“	92
Deutliche Worte: Konstantin, der umstrittene Kaiser	92
Hohn und Spott: Maria und Jesus im Spiegel der Kritik	92
Jüdische Traditionen und die Folgen	94
Friedrich der Große, Madame de Pompadour und die Himmelskönigin Maria Regina	95
EPILOG: „Keiner ist (un)sterblich“	97
ANMERKUNGEN	101
LITERATUR (AUSWAHL)	108
BILDNACHWEIS	109
ADRESSE DES AUTORS	110